

Impulse – Gleichstellung – Information

Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

Fachkulturen an der Hochschule Emden/Leer – Publikationen „Gender in Lehre und Forschung“

„Ich musste erst einmal verstehen, wie ticken die hier, um was geht es?“ – unter diesem Titel ist als Band 30 der Schriftenreihe der Hochschule Emden/Leer eine Analyse der Fachkulturen erschienen. Neben Begriffsklärungen werden die Selbstdarstellung der Fachbereiche, aber auch Innenansichten von Lehrenden vorgestellt. Unter dem Begriff „Gender Matters“ sind Empfehlungen formuliert, die ein Plädoyer für eine Stärkung der Interdisziplinarität beinhalten.

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/press-und-kommunikation>

Die Publikation wurde im Rahmen des Projektes „Gender in Lehre und Forschung“ erstellt. Weiterhin sind in Abstimmung mit dem bundesweiten Netzwerk „Gender und Diversity in der Lehre“ beim Hochschulforum Digitalisierung folgende Beiträge aus dem Projekt im Themendossier Diversität & Barrierefreiheit erschienen:

Links: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/gender-diversity-reflexion-online-konferenzen>
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/blog/handreichung-barrierefreiheit-online-lehre>

Ein weiterer Beitrag des Netzwerks erscheint im Herbst in der FZG – Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien.

Förderung und Gewinnung von wissenschaftlichem Spitzenpersonal

Durch die Förderung des Professorinnenprogramms III hat die Maßnahme „Förderung und Gewinnung von wissenschaftlichem Spitzenpersonal“ an der Hochschule begonnen. Als erstes öffentliches Ereignis wird im Rahmen des „Lebendigen Frauenkalenders“ am 11. März 2021 eine Online-Veranstaltung organisiert zum Thema „Wissenschaft als Beruf – Karrierewege von Frauen“. Junge und erfahrene Wissenschaftlerinnen berichten über Voraussetzungen, Chancen, Hürden und Herausforderungen einer wissenschaftlichen Ausbildung. Die Projekte „fem:talents“ und „Förderung & Gewinnung von wissenschaftlichem Spitzenpersonal“ liefern an diesem Abend Input rund um die Themen „Promotion“ und „Professur“.

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/gleichstellungsstelle/news>

Anschließend ist eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Schritte zur Professur“ geplant. Angefangen von der Findung eines Promotionsthemas bis hin zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsverfahren sollen Interessierte in verschiedenen Formaten informiert werden. Weitere Informationen folgen über die Website des Projektes und der Gleichstellungsstelle. Hier finden Sie in Kürze auch einen Kalender mit zahlreichen Karriere- und Netzwerkveranstaltungen für Frauen.

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/gleichstellungsstelle/nachwuchs-und-karrierefoerderung>

Unterstützung während der Covid-19-Pandemie

Die anhaltenden Herausforderungen zur Bewältigung der Pandemiesituation treffen insbesondere Familien. Daher bereitet der **Familienservice** der Hochschule wichtige Informationen auf und bietet Formen der Vernetzung an. Bitte informieren Sie sich auf der Seite des Familienservice:

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/gleichstellungsstelle/familienservice>

Ansätze und Tools für gendersensible **Online-Lehre** und familienfreundliche Alltagsgestaltung im **Home-Office** finden sich unter:

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/gleichstellungsstelle/gender-in-lehre-und-forschung/gender-in-der-lehre>

Betroffene bzw. Unterstützer*innen in Fällen **häuslicher Gewalt** finden Anlaufstellen und Notfallkontakte auf der Seite zum respektvollen Umgang:

Link: <https://www.hs-emden-leer.de/hochschule/organisation/einrichtungen/gleichstellungsstelle/respektvoller-umgang/sexualisierte-diskriminierung/handlungsmoeglichkeiten>

Victim Blaming

Wird nach einer Straftat als Verteidigungsstrategie die Schuld beim Opfer gesucht, kommt es zu einer Täter-Opfer-Umkehr, die meist eine sekundäre Viktimisierung zur Folge hat.

Link: <https://frauenseiten.bremen.de/blog/was-ist-eigentlich-victim-blaming/>

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns. Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)